

## Direct Push: „Intelligente“ Bodenuntersuchung



Gemeinsam planen die beiden Unternehmer Klaus Faiß (links) und Andreas Berndsen neue Projekte und Messsysteme für geologische Untersuchungen.

**Deiche auf ihren Zustand überprüfen, die Kontamination von Böden oder deren elektrische und hydraulische Leitfähigkeit messen – Andreas Berndsen und Klaus Faiß sind Spezialisten für die Entwicklung intelligenter Messtechnik rund um das Thema Bodenuntersuchung.**

Zwei Schulfreunde, eine gute Idee und etwas zielgerichtete Unterstützung – und schon war sie gegründet, die Mess- und Probenahmetechnik Berndsen und Faiß GbR (MPBF). Die Idee der beiden Haigerlocher entstand beim gemeinsamen Kaffeetrinken. Klaus Faiß war am



Die MPBF ist als Vorreiter in der Branche mit dem Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001:2005 zertifiziert.

Zentrum für Angewandte Geowissenschaften der Universität Tübingen für die Messgerätekunde verantwortlich, Kollege Andreas Berndsen zu der Zeit in einem kunststoffverarbeitenden Unternehmen beschäftigt. Bei ihren regelmäßigen Treffen und Gesprächen reifte bei den beiden der Entschluss, sich mit der Entwicklung und Produktion von Messgeräten für Bodenuntersuchungen selbstständig zu machen. Der Clou ihrer Geschäftsidee: Bereits während der Probenentnahme können diese Geräte mithilfe der so genannten Direct-Push-Technologie erste relevante Messdaten liefern. So weit, so gut, doch woher das notwendige Kapital bekommen und wie sollte sich das junge Unternehmen am Markt positionieren? Dazu Andreas Berndsen: „Als bodenständige Schwaben wollten wir für die Geschäftsgründung 2005 keine Kredite aufnehmen – stattdessen haben wir zunächst selber Aufträge für geologische Messungen angenommen und durchgeführt.“ Dabei wurden Dämme überprüft, Böden auf Verschmutzung und hydraulische sowie elektrische Leitfähigkeit untersucht und sogar ein LKW-ähnliches Messfahrzeug mit dem passenden Equip-



Auch im Winter sind die beiden Jungunternehmer voll im Einsatz: hier bei einer Bodenuntersuchung.

ment ausgerüstet. Den Gewinn investierten sie dann in die Entwicklung ihrer innovativen Messgeräte und die Gründung ihres Unternehmens.

Dafür gab es Hilfe vom RKW Baden-Württemberg: Nach einer ersten Orientierungsberatung durch RKW-Berater Ralph Sieger entschlossen sich die beiden Gründer für eine gründliche Marktanalyse durch das RKW. Denn nachdem ein Prototyp des Messgerätes produziert war, galt es nun, die Kunden auf sich aufmerksam zu machen. Gemeinsam arbeitete man die Verkaufsargumente heraus, analysierte die Zielgruppe und legte somit den Grundstein für eine systematische und kontinuierliche Vertriebsarbeit.

„Das war ein elementarer Bestandteil unseres Businessplans“, erklärt Andreas Berndsen, und Klaus Faiß ergänzt: „Alleine hätten wir das so nicht schaffen können.“ Aber gemeinsam gelang es den Unternehmern und ihrem Berater, ihr Produkt zu vermarkten. Mittlerweile konzentrieren sich die findigen Tüftler nur noch auf das Entwickeln – denn ihre Produkte verkaufen sich gut. Nicht zuletzt, weil die MPBF als erstes Unternehmen in der Branche mit einem

Umweltmanagementsystem zertifiziert ist – in Zeiten steigenden ökologischen Bewusstseins ein klarer Wettbewerbsvorteil.

Mehrere neue Projekte sind in der Pipeline. Ob es um die Entwicklung eines Gerätes zur Schadstoffdetektion oder die Miniaturisierung von Probenahmesystemen geht – man kann sicher sein, dass die erfindungsreichen Jungunternehmer ihren Kunden bald wieder ein erfolgreiches Produkt präsentieren können.

Weitere Informationen bei  
Ralph Sieger

Tel.: 07 11 / 2 29 98 - 33

E-Mail: [sieger@rkw-bw.de](mailto:sieger@rkw-bw.de)

RKW Baden-Württemberg  
Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft  
Königstraße 49  
70137 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 29 98-0  
Fax 07 11 / 2 29 98-10  
E-Mail [info@rkw-bw.de](mailto:info@rkw-bw.de)  
Internet [www.rkw-bw.de](http://www.rkw-bw.de)

Nachdruck oder Fotokopien (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des RKW Baden-Württemberg.